

Geschäftsordnung des operativen Beirats von Citizen Conservation #Amphibians

Stand 23.04.2018

Präambel

Der operative Beirat ist ein Organ des Projekts Citizen Conservation #Amphibians.
Er ist für folgende Aufgaben zuständig:

I. Beratende Funktionen:

- Diskutieren und Justieren des Regelwerks von CC#Amphibians
- Diskutieren und Justieren der strategischen Ausrichtung von CC#Amphibians (bezüglich Arten-Portfolio u. Ä.)
- Unterstützung beim Funding (durch Vorschläge von Ansprechpartnern, eigenes Vorsprechen bei potenziellen Geldgebern, Entwicklung weiterer Finanzierungsideen etc.)
- Unterstützung bei der Kommunikationsarbeit durch aktives Mitwirken (z. B. Interviews, Filmbeiträge, Zeitschriftenartikel), Kontakte, eigene Initiativen etc.
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Artenschutzfragen
- Unterstützung bei wissenschaftlichen Fragen (z. B. Steuerung der Tiervergabe zum Erhalt der genetischen Diversität)
- Repräsentation von CC#Amphibians nach außen
- Allgemeine beratende Unterstützung des CC#Amphibians-Büros und der Projektsteuerungsgruppe

II. Beschließende Funktionen:

- Festlegung von Arten, die in CC#Amphibians aufgenommen werden
- Festlegung der angestrebten Zahl von Haltungen und Individuen einer Art innerhalb von CC#Amphibians
- Festlegung der Kategorisierung einer Art innerhalb von CC#Amphibians
- Freigabe von Arten und Tieren aus CC#Amphibians für die Vermarktung
- Festlegen von Aufnahmekriterien für Teilnehmer an CC#Amphibians
- Festlegen und Nachjustieren von Mechanismen und Strategien zur Kontrolle der Teilnehmer von CC#Amphibians
- Festlegen von tiermedizinischen Maßnahmen innerhalb des Programms (z. B. durchzuführende Tests bei Weitergabe, Quarantänezeiten etc.)
- Verabschiedung von Haltungsempfehlungen für Arten in CC#Amphibians

§1 Zusammensetzung des operativen Beirats von CC#Amphibians

Die Mitglieder des operativen Beirats werden in der Pilotphase von Citizen Conservation #Amphibians von der Projektsteuerungsgruppe berufen. Die Zahl der Beiratsmitglieder wird ebenfalls von der Projektsteuerungsgruppe festgelegt. Sie soll in der Größenordnung von ca. 12–14 liegen, kann aber im Lauf der Pilotphase angepasst werden.

Die Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe und der Leiter des CC#Amphibians-Büro sind automatisch Mitglieder des operativen Beirats.

Es ist darauf zu achten, dass folgende Bedingungen bei der Besetzung des operativen Beirats möglichst erfüllt werden:

- alle drei Träger (F&F, VdZ, DGHT) sollen vertreten sein
- Zoo-Mitarbeiter sollen vertreten sein
- Privathalter sollen vertreten sein
- Wissenschaftler sollen vertreten sein
- Tiermediziner sollen vertreten sein
- Kommunikations-/Marketing-Spezialisten sollen vertreten sein
- Artenschutzexperten sollen vertreten sein
- Experten für Schwanz- und Froschlurche sollen vertreten sein



§2 Arbeitsweisen des operativen Beirats

- per Rundmail-Verfahren an Beschlüssen mitwirken
- per Rundmail-Verfahren unterstützend an Beratungen teilnehmen
- telefonisch und per Mail direkt als Ansprechpartner für CC#Amphibians-Büro und Projektsteuerungsgruppe zur Verfügung stehen
- Teilnahme an Sitzungen des operativen Beirats von CC#Amphibians (voraussichtlich in Berlin, voraussichtlich etwa ein- bis zweimal jährlich in der Pilotphase)
- Vertreten von CC#Amphibians und seiner Ziele nach außen

§3 Dauer der Mitgliedschaft im operativen Beirat

Beiratsmitglieder werden für die Dauer der Pilotphase (nicht mehr als 5 Jahre) berufen. Nach Ablauf der Pilotphase wird über Besetzung und Berufung in den operativen Beirat gemäß der zukünftigen organisatorischen Struktur von CC#Amphibians neu entschieden.

§4 Zusammenarbeit und Konfliktfälle

Die Zusammenarbeit im Beirat sollte vertrauensvoll und konstruktiv sein. In gravierenden Konfliktfällen oder bei nachhaltig mangelhafter Kooperationsbereitschaft kann ein Beiratsmitglied per Votum einer qualifizierten Mehrheit des Beirats (mindestens 2/3 der Stimmen) ausgeschlossen werden.

§5 Nachrücken von Beiratsmitgliedern

Scheidet ein Mitglied aus dem Beirat aus, kann die Projektsteuerungsgruppe ein neues Mitglied in den operativen Beirat berufen.

§6 Sitzungen des operativen Beirats

Die Projektsteuerungsgruppe beruft Sitzungen des operativen Beirats nach Bedarf ein (während der Pilotphase voraussichtlich ein- bis zweimal im Jahr, voraussichtlich in Berlin).

Das CC#Amphibians-Büro lädt spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Termin per E-Mail zur Sitzung ein und versendet bis spätestens eine Woche vor der Sitzung eine Tagesordnung per E-Mail.

Die Sitzungsleitung und Protokollierung erfolgt durch das CC#Amphibians-Büro. Ein Ergebnisprotokoll wird in den zwei Wochen nach der Sitzung erstellt und den Beiratsmitgliedern zur Freigabe zugemailt.

Sitzungen sind nicht öffentlich. Nach Absprache können durch das CC#Amphibians-Büro Gäste zur Sitzung oder zu Teilen der Sitzung hinzugeladen werden (z. B. Mitglieder des Fachbeirats).

Bei Abstimmungen sind alle Mitglieder des operativen Beirats abstimmungsberechtigt. Für Entscheidungen reicht die einfache Mehrheit (Ausnahme siehe §4). Bei Stimmgleichheit entscheidet die Projektsteuerungsgruppe.

Für nicht-institutionelle Mitglieder trägt Citizen Conservation #Amphibians die Reise- und Unterbringungskosten zur Teilnahme an den Beiratssitzungen. Die Beiratsmitglieder sind gehalten, möglichst ökonomisch anzureisen. Auswahl und Buchung von Unterkünften erfolgt durch das CC#Amphibians-Büro.